



Pudermethode

Beurteilungshilfe für:

- ▶ Festlegen des Abschleudertermin
- ▶ Auswahl der Behandlungsmethode
- ▶ Erfolg der Behandlung
- ▶ Gefahr durch Reinvasion erkennen

Voraussetzungen

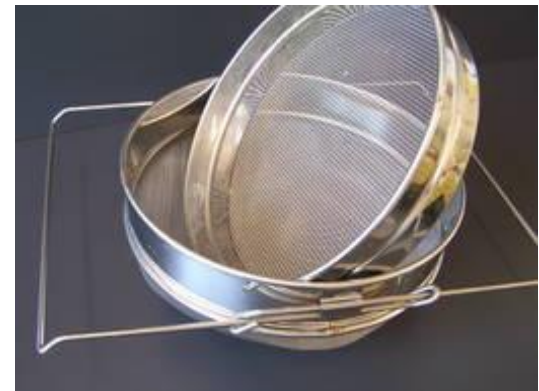
- ▶ Zeitraum Juli bis Oktober
- ▶ Trockenes Wetter
- ▶ Keine Voraussetzungen beim Bienenvolk

Ausrüstung

- ▶ 35 g trockener Puderzucker
 - 5 Esslöffel aus Packung
 - Besser: zuhause vorportioniert im Plastikbecher

Durchführung (aus Merkblatt Bieneninstitut Kirchhain)

- ▶ Folie (z.B. Deckelfolie)
- ▶ 100 ml Becher (z.B. Urinbecher aus Apotheke)
- ▶ 750 ml Becher mit Siebdeckel (Eigenbau aus 1 kg Jogurt oder Salatbecher oder gekauft)
- ▶ Esslöffel zum Puderzucker portionieren und einfüllen
- ▶ Feines Sieb (kleiner als Varroamilbe!) z.B. altes Honigfeinsieb
- ▶ Heller Eimer oder Tablett



Durchführung (aus Merkblatt Bieneninstitut Kirchhain)

- Gut besetzte unbebrütete Randwabe aus dem oberen Brutraum entnehmen.
- Bienen auf die Deckelfolie abstoßen.
- Folie in der Mitte falten und Bienen in den Urinbecher füllen, bis dieser randvoll ist (ca. 50 g Bienen, ggfs. mit Waage kontrollieren).



Durchführung (aus Merkblatt Bieneninstitut Kirchhain)

- Bienen aus dem Urinbecher sofort in den Schüttelbecher umfüllen
- Deckel schnell und sorgfältig schließen
- Becher von nun an so handhaben, dass das Gitter oben ist
- 5 leicht gehäufte Esslöffel Puderzucker (etwa 35 g) durch das Gitter des Schüttelbechers zu den Bienen geben.
- Schüttelbecher leicht schütteln, so dass alle Bienen mit Puderzucker bedeckt sind. Aufpassen, dass dabei keine Milben herausfallen.
- 3 Minuten warten und Bienen „arbeiten“ lassen,
- innerhalb dieser Zeit noch ein- bis zweimal leicht durchschütteln und Puderzucker auf den Bienen verteilen.







Durchführung (aus Merkblatt Bieneninstitut Kirchhain)

- Feinsieb auf den Honigeimer setzen
- Schüttelbecher mit dem Gitter nach unten etwa 60 Sekunden lang kräftig über dem Sieb ausschütteln, so dass Puderzucker und Milben in das Sieb fallen.
- Milben vom Puderzucker durch Sieben des Puderzuckers trennen und auszählen.
- Bienen ins Volk zurückgeben (auf Oberträger der oberen Zarge schütten).













Beurteilung der Milbenzahlen

Schadschwellen / Bekämpfung

Tabelle 1: Behandlungsbedarf in Abhängigkeit von der Milbenzahl einer Bienenprobe von 50 g Bienen und der Jahreszeit

Kontrollzeitpunkt	Juli	August	September
Volk vorerst ungefährdet	< 5 Milben	< 10 Milben	< 15 Milben
Behandlung in nächster Zeit erforderlich	5 – 25 Milben	10 – 25 Milben	15 – 25 Milben
Schadschwelle überschritten, unverzüglich behandeln	> 25 Milben		

Imkerfreund 8/2011

*Vera Poker, Dr. Gefion Brunnemann,
Dr. Ralph Büchler
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Bieneninstitut
Erlenstraße 9, 35274 Kirchhain
E-Mail: vera.poker@llh.hessen.de
Internet: www.bieneninstitut-kirchhain.de*